

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 7 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 995
TERMIN, TAGESORDNUNG, MANDAT UND MODALITÄTEN
DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS
ZUR WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION**

Der Ständige Rat –

erneut feststellend, dass die Wirtschafts- und Umweltdimension fester Bestandteil des umfassenden, kooperativen und unteilbaren Sicherheitskonzepts der OSZE ist,

entschlossen, die Zusammenarbeit im Umgang mit den Folgen der Herausforderungen im Wirtschafts- und Umweltbereich für die Sicherheit in der Region weiter auszubauen, wie in der Gedenkerklärung des Gipfeltreffens 2010 in Astana gefordert,

unter Hinweis auf das auf dem Elften Treffen des Ministerrats in Maastricht 2003 verabschiedete Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension sowie auf andere für die Wirtschafts- und Umweltdimension relevante OSZE-Beschlüsse,

bezugnehmend auf den Beschluss Nr. 4/09 des Siebzehnten Treffens des Ministerrats in Athen über die künftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Umweltdimension und auf den Beschluss Nr. 958 des Ständigen Rates über die Stärkung und Verbesserung der Effektivität der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension,

unter Berücksichtigung der Erörterungen auf der OSZE-Überprüfungskonferenz 2010 und der weiteren Vorarbeiten im Vorfeld des OSZE-Gipfeltreffens 2010 in Astana,

erneut feststellend, dass das Wirtschafts- und Umweltforum nach wie vor die wichtigste jährliche Veranstaltung in der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE ist,

mit dem Ziel, die Umsetzung der Verpflichtungen sowie die Effektivität der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension zu verbessern,

eingedenk der Wichtigkeit einer kontinuierlichen Arbeit der OSZE in der Wirtschafts- und Umweltdimension –

beschließt, das Implementierungstreffen zur Wirtschafts- und Umweltdimension vom 17. bis 19. Oktober 2011 in Wien mit der als Anhang beigefügten Tagesordnung abzuhalten.

Mandat

Das Treffen wird einen Rahmen für die Verstärkung von Dialog und Zusammenarbeit in den thematischen Schwerpunktbereichen der Wirtschafts- und Umweltdimension während des Jahres bieten, insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Überprüfung der Umsetzung der Beschlüsse und Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension
- Beitrag zur Absteckung der weiteren Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension
- Erörterung von Aspekten der regionalen und subregionalen Zusammenarbeit, wo die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind
- Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken
- Stärkung der Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen sowie mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft
- Erörterung der Aktivitäten des OCEEA und anderer für die Wirtschafts- und Umweltdimension relevanter OSZE-Organe, unter anderem durch Vorstellung der Aktivitäten durch die Feldpräsenzen
- Beitrag zur Vorbereitung des Ministerratstreffens
- weitere Verstärkung des Zusammenwirkens und der Abstimmung zwischen den Delegationen, dem Sekretariat und den Referenten für Wirtschafts- und Umweltfragen der OSZE-Feldoperationen
- Erörterung und Follow-up der Ergebnisse des Wirtschafts- und Umweltforums

Das Treffen wird den Prozess des Wirtschafts- und Umweltforums ergänzen. Die Diskussionen sollten sich dimensionenübergreifende Beiträge der OSZE-Organe und einschlägige Treffen und Beratungen in verschiedenen anderen internationalen Organisationen und Foren zunutze machen.

Modalitäten

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, sich auf hoher Ebene durch leitende Beamte mit Gestaltungskompetenz für die internationale Wirtschafts- und Umweltpolitik im OSZE-Raum vertreten zu lassen.

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und sowohl mündliche als auch schriftliche Beiträge zu leisten.

Einschlägige internationale und regionale Organisationen und Institutionen werden zur Teilnahme eingeladen.

Gegebenenfalls können auch regionale Gruppierungen sowie Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Teilnahme eingeladen werden.

Vorbehaltlich Kapitel IV Absätze 15 und 16 des Helsinki-Dokuments 1992 werden auch Vertreter von Nichtregierungsorganisationen mit einschlägiger Erfahrung in dem behandelten Bereich zur Teilnahme an dem Treffen eingeladen.

Für das Treffen gelten die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden der OSZE.

Der Ständige Rat wird ausgehend von den gewonnenen Erfahrungen Ende 2011 über die weitere Abhaltung von Implementierungstreffen zur Wirtschafts- und Umweltdimension entscheiden.

TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION 2011

Wien, 17. bis 19. Oktober 2011

Montag, 17. Oktober 2011

- 10.00–11.00 Uhr Eröffnungserklärungen
- 11.30–13.00 Uhr Sitzung 1: Follow-up zum Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforum zum Thema „Förderung gemeinsamer Aktionen und der Zusammenarbeit im OSZE-Raum bei der Entwicklung nachhaltiger Energie- und Verkehrssysteme“
- 15.00–18.00 Uhr Sitzung 2: Follow-up zu den für die Wirtschafts- und Umweltdimension relevanten Ideen und Vorschlägen, die im Zuge der Vorbereitung für das Gipfeltreffen in Astana und im Rahmen des „V to V Dialogue“ vorgebracht wurden

Dienstag, 18. Oktober 2011

- 10.00–13.00 Uhr Sitzung 3: Diskussion über die Umsetzung von Beschlüssen und Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension mit Schwerpunkt auf der themenspezifischen Arbeit des Wirtschafts- und Umweltausschusses im Jahr 2011, unter anderem in den Bereichen Good Governance, Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung; Energiesicherheit; Modernisierung von Wirtschaftssystemen; sowie Umwelt und Sicherheit
- 15.00–18.00 Uhr Sitzung 4: Vorstellung der Aktivitäten des Büros des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE (OCEEA) und der Aktivitäten der Feldpräsenzen in der Wirtschafts- und Umweltdimension, einschließlich der Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen, sowie der Ergebnisse des OSZE-Vorsitzes in der Umwelt- und Sicherheitsinitiative (ENVSEC-Initiative)

Mittwoch, 19. Oktober 2011

- 10.00–12.00 Uhr Schlusssitzung: Der Weg in die Zukunft und Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen
- 12.00–13.00 Uhr Abschlusssitzung